

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 55 (1975-1976)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Prof. Dr. phil. Hans Bänziger, 8590 Romanshorn, Seeweg 12
Emil Birrer, 8700 Küsnacht, Utzingerstrasse 1
Dr. phil. Hermann Burger, 5024 Küttigen, Kirchberg
Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiesstrasse 3
Dr. phil. Uli Däster, 5415 Nussbaumen, Oberdorfstrasse 23
Dr. phil. Willy Guggenheim, 8038 Zürich, Salomon-Vogelin-Strasse 33
Klaus Harpprecht, D-6 Frankfurt
Dr. phil. Markus Kutter, 4058 Basel, Burgweg 35
Dr. phil. Otto Rudolf Liess, A-1030 Wien, Jacquingasse 17
PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Prof. Dr. theol. Manfred Mezger, D-65 Mainz
Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Dr. iur. F. W. Schlomann, D-533 Königswinter, Oberkasselerstrasse 78b
Dr. iur. Samuel Siegrist, 5704 Egliswil, Obere Holden

Die Schweizer Monatshefte vor 50 Jahren

Thema: Die Verträge von Locarno 1925

«Ob Locarno ein Ausgangspunkt einer andersgearteten Stellung der europäischen Staaten zueinander ist, brauchen wir nicht zu erörtern; man kann den Eindruck haben, man habe in den Vereinigten Staaten von Amerika einen Moment aufgehört, als man von der Einigung in Locarno vernahm. Wir sind zur Zeit zufrieden, wenn in unserer Nähe, in dem aussenpolitischen Verhältnis, das für uns, abgesehen von unseren eigenen Angelegenheiten, das Wichtigste ist, eine Entspannung eintritt und ein Schritt zum Frieden getan wird, den der Friedensvertrag von Versailles seiner Natur nach nicht hat bringen können und den zu verwirklichen dem Völkerbund, ebenfalls seiner Natur nach, nicht beschieden war und ist.»

(Th. Bertheau, November 1925)
